

maxit MW-L 041 Fassade speedy



Produktkurzbeschreibung

Geprüfte Mineralwolle-Lamellenplatte mit beidseitiger Vorbeschichtung.

Produkteigenschaften

Nichtbrennbare Steinwoll-Lamellenplatte als Kernstück für mineralische Wärmedämm-Verbundsysteme. Für das maxit Dickputzsystem geeignet.

Anwendungsbereich

Zum Wärmeschutz im Alt- und Neubaubereich in den maxit MW WDV-Systemen an Außenwänden bis Gebäudehöhen von 100 m (notwendige Verdübelung Untergrundabhängig und/oder Windsogbelastung $\geq 1,6 \text{ KN/m}^2$).

Produktvorteile

- keine Pressspachtelung notwendig
- hoch druckfest
- nicht brennbar, A1
- schallabsorbierend
- wasserabweisend
- wasserdampfdiffusionsoffen
- schnell und einfach zu verarbeiten
- recycelbar

Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen eben und tragfähig sein. Die **Ebenheit** des Untergrundes muss den Anforderungen der

DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau" entsprechen. **Altanstriche** müssen zu 70 % entfernt werden. **Altputz** auf Festigkeit sowie **Hohlstellen**, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. **Beschichtungen und Putze**, die nicht tragfähig sind, restlos entfernen. **Mörtel- oder Betonteile**, die grob vorstehen, abschlagen. **Glatte Betonuntergründe** sollten durch eine Probeverklebung auf ihre Haftfähigkeit geprüft werden. Die Verarbeitung des Dämmstoffes sollte nur auf trockenen Untergründen erfolgen.

Verarbeitung

Zuschnitte der Platten werden mit einem Dämmstoffmesser oder einem Mineralwoll-Schneidegerät durchgeführt.

Varianten des Kleberauftrages:

a) Bei geeigneten Untergründen kann der Kleberauftrag **maschinell** erfolgen. Dabei wird der Kleber schlangenförmig in Wülsten von ca. 5 cm Breite und 1,5 bis 2 cm Dicke auf die Wand gespritzt. Der Abstand der Wülste soll 10 cm nicht übersteigen. Die Lamellenplatten werden sofort nach Applikation des Mörtels eingeschwommen (maximal 10 Minuten nach Auftrag des Mörtels, je nach Witterung und Untergrund weniger).

b) Kleberauftrag mit einer **speziellen maxit Klebepistole**, wobei der Mörtel rahmenförmig am Rand der Platte aufgetragen und durch zwei bis drei senkrechte Streifen ergänzt wird.

c) Kleberauftrag **per Hand** auf die Platte. Klebemörtel ist so zu verteilen, dass nach dem Andrücken der Platte mindestens 50 % Klebefläche am Untergrund entstehen.

d) **Vollflächige Verklebung** mittels maschinellem Kleberauftrag auf das Mauerwerk. Anschließend wird der Putz idealerweise mit einer Zahnkartätsche durchge-

kämmt. Die Lamellenplatten werden sofort nach Applikation des Mörtels eingeschwommen (maximal 10 Minuten nach Auftrag des Mörtels, je nach Witterung und Untergrund weniger).

Platten werden fugendicht gestoßen und fortlaufend im Verband mit in der Regel mindestens 25 cm Überbindemaß jedoch an einzelnen Stellen nicht unter 10 cm verklebt. An **Gebäudeecken** werden die Platten im Verband verlegt, wobei der Plattenrand um die Plattendicke zuzüglich der Dicke des Klebemörtels über die Gebäudeecke hinausragen muss. **Risse an Fenster und Türöffnungen** kann durch das Ausklinken der Platten minimiert werden. **Anschlüsse an starre Bauteile** sind durch ein vorkomprimiertes Fugendichtband zwischen Dämmplatte und Untergrund zu entkoppeln. **Plattenstöße** sind zur Vermeidung von Wärmebrücken mörtelfrei zu halten. Fehlstellen und Fugen müssen über 5 mm Größe mit gleichartigem Dämmmaterial wie die Fassadendämmung verschlossen werden. Kleinere Lücken können mit maxit Füllschaum geschlossen werden. **Bei Mischbauweisen**, z.B. im Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, ist auf eine Überbrückung der verschiedenen Bauteile von mindestens 10 cm zu achten. Bauteilfugen müssen in das WDV-System übernommen werden. **Bei Versätzen in der Fassade** ist die Dämmplatte nicht direkt über den Untergrundversatz anzuordnen. Die Platte mindestens 10 cm ausklinken. **Lot- und fluchtgerecht** werden die Platten mit einem Richtschreit ausgerichtet.

Nachbehandlung / Beschichtung

Vorstehende Plattenkanten und Unebenheiten müssen plan nachgeschnitten werden. Standzeit von mind. 1 Tag sollte vor dem Armieren eingehalten werden.

Besondere Hinweise

Bei der Verdübelung ist ein Aufsatzteller mit einem Durchmesser von 140 mm notwendig.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften

ten oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit MW-L 041 Fassade speedy	
Auftragsverfahren	von Hand, maschinell
Breiten- und Längentoleranzen	± 5 mm/m (Länge), ± 2 mm/m (Breite)
Dickentoleranz	Klasse T5, + 3 / - 1 mm
Druckfestigkeit	WAP-zh min. 40,0 kPa
Oberflächenbeschichtung einseitig	ja
Oberflächenbeschichtung zweiseitig	ja
Rohdichtentoleranz	15 %
Schmelzpunkt	1000 °C
Anwendung aussen	ja
Anwendungsgebiet	WAP-zh
Baustoffklasse	A1
Brandverhalten	nicht brennbar
Plattenmaß	1200 x 200 mm
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_B = 0,041 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,041 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
Rohdichte	75 kg/m ³
μ - Wert	1
Kanten	glatt
Plattenebenheit	± 3 mm/m
Rechtwinkligkeit	2 mm/500mm Schenkellänge
Schallsollierung	nein
Scherfestigkeit	20 kPa
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	80 kPa